



Zum teuren Skipass noch Zusatzgebühren

Trotz Intervention des Preisüberwachers verkaufen einige Skigebiete Chipkarten, statt sie gegen ein Depot auszuleihen. Das zeigt eine Umfrage von saldo.

Erwachsene, die in Davos Klosters GR für das Skigebiet Parsenn eine Tageskarte lösen, zahlen 69 Franken. Dieser Preis gilt aber nur, wenn sie bereits eine kontaktlose Chipkarte besitzen, auf die sich Skipässe laden lassen. Sonst müssen sie diese Karte für 5 Franken kaufen.

Das Geld bekommen die Kunden in Davos Klosters nicht mehr zurück. Auch diverse andere Skigebiete verkaufen die Karten, anstatt

sie den Kunden gegen ein Depot auszuleihen.

Für Preisüberwacher Stefan Meierhans ist die kostenpflichtige Abgabe der Chipkarten eine «versteckte Tarifierhöhung». Deshalb forderte er im Frühjahr 2014 vom Branchenverband Seilbahnen Schweiz, dass die Skigebiete für die Karten ein Depot verlangen und das Geld bei der Rückgabe zurückerstatten. Weiter verlangte er, dass die Tickets auch auf Chipkarten anderer Skigebiete geladen werden können.

Wie sieht die Situation jetzt aus? *saldo* hat bei 30 grossen Skigebieten der Schweiz nachgefragt. Resultat: Sechs Skigebiete foutieren sich um die Empfehlung des Preisüberwachers. Die Chipkarten müssen dort wie bis anhin zum Preis von 5 Franken gekauft werden (siehe Tabelle). Es handelt sich um die Skigebiete

Davos Klosters GR, Laax GR, Saas-Fee VS, Les Diablerets VD, Crans-Montana VS und Verbier VS. Frédéric Petignat vom Skigebiet Davos Klosters argumentiert, der Gast könne die Chipkarte nach dem Kauf unbeschränkt wieder aufladen und jahrelang nutzen.

Sieben Skigebiete bei kürzerer Dauer ohne teure Chipkarte

Immerhin: Die grosse Mehrheit der Skigebiete gibt die Chipkarten gegen ein Depot von 5 Franken ab. St. Moritz, Silvaplana und Savognin verlangen 10 Franken Pfand. Die Rückgabe erfolgt an Automaten, einer Kasse oder im Tourismusbüro. In den Berner Skigebieten Adelboden Lenk, Gstaad und Meiringen Hasliberg kann man sich das Depot anstelle von Bargeld in Naturalien wie Schokolade oder Käse zurückerstatten lassen. Sieben

Kosten für kontaktlose Chipkarten

Skigebiet	Kartenabgabe
Adelboden Lenk BE	Depot Fr. 5.– ¹
Aletsch-Arena VS	Depot Fr. 5.–
Andermatt UR/Sedrun GR	Depot Fr. 5.–
Arosa Lenzerheide GR	Depot Fr. 5.–
Belalp VS	Gratis (Einwegkarten) ²
Braunwald GL	Gratis (Einwegkarten) ²
Crans-Montana VS	Kaufpreis Fr. 5.–
Davos Klosters GR	Kaufpreis Fr. 5.–
Engelberg Titlis OW	Depot Fr. 5.–
Flumserberg SG	Depot Fr. 5.–
Gstaad BE/Glacier 3000 VD	Depot Fr. 5.– ¹
Hoch-Ybrig SZ	Gratis (Einwegkarten) ³
Jungfrau Ski Region BE	Gratis (Einwegkarten) ⁴
Klewenalp Stockhütte NW	Depot Fr. 5.–
Laax GR	Kaufpreis Fr. 5.–
Les Diablerets Villars Leysin VD	Kaufpreis Fr. 5.–
Leukerbad VS	Depot Fr. 5.–
Meiringen Hasliberg BE	Depot Fr. 5.– ¹
Melchsee Frutt OW	Depot Fr. 5.–
Obersaxen Mundaun GR	Depot Fr. 5.–
Pizol Bad Ragaz Wangs SG	Gratis (Einwegkarten) ²
Saas Fee VS	Kaufpreis Fr. 5.–
Samnaun GR/Silvretta Arena (A)	Depot Fr. 6.50 (€ 5.–)
Savognin GR	Depot Fr. 10.–
Scuol Motta Naluns GR	Gratis (Einwegkarten) ⁵
Silvaplana Corvatsch GR	Depot Fr. 10.– ⁶
St. Moritz Corviglia GR	Depot Fr. 10.– ⁶
Toggenburg SG	Gratis (Einwegkarten) ²
Verbier 4 Vallées VS	Kaufpreis Fr. 5.–
Zermatt VS	Depot Fr. 5.–

¹ Wahlweise kann das Depot auch in Naturalien (z.B. Ovo-Schok) zurückverlangt werden; ² Saison- und Jahresabos: Depot Fr. 5.–; Kaufpreis Fr. 5.–; ³ Karten ab 7 Tage: Depot Fr. 5.–; ⁴ Skipässe ⁵ Depot verfällt nach 72 Stunden; ⁶ Ticketverbund von Skigebiet und Deutschland (14 Gebiete in der Schweiz, darunter Amden SG, Flumserberg SG, Toggenburg SG, Pizol SG)



ZERMATT BERGBAHNEN

TIPPS UND LINKS

Alles falsch!

Es gibt Gerüchte, die sich hartnäckig halten: Dass man kein Geld zurückbekommt, wenn man einen Billigflug verpasst. Dass berühmte Theater immer ausverkauft sind. Dass Zimmer mit Meerblick die schönste Aussicht bieten oder Ökohotels gut für die Umwelt sind.

Stimmt alles nicht, sagt die Reisejournalistin Nele-Marie Brüdgam. Sie erklärt mit viel Witz und in knappen Texten, was an diesen und 69 weiteren Reise-Irrtümern falsch ist. Egal, ob es um Trekking-, Pauschal- oder Luxusreisen geht. Sie weiss: Wenn man einen Billigflug nicht

antritt, kann man zumindest die Steuern und Gebühren zurückfordern. Wenn man in New York in die Carnegie Hall will, gibt

es meist noch Tickets über die Internetseite des Konzerthauses.

Die teuren Zimmer mit Meerblick sollte man meiden, wenn die Küste mit hässlichen Hotels zugebaut ist. Google Maps hilft dann beim Auswählen. Und «Ökohotels» stehen im schlimmsten Fall mitten in einem Naturschutzgebiet, durch das man für die Gäste extra Strassen bauen musste. Je mehr Sterne sie haben, desto schlimmer fällt die Bilanz aus: Die Wäsche wird dann häufiger gewaschen und nur wenige Gäste teilen sich einen Pool. *bud*



Nele-Marie Brüdgam: Kleines Lexikon der Reise-Irrtümer. Bastei Lübbe, ca. 13 Franken

Akzeptanz Fremdkarten
Ja, falls kompatibel
Nein
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Nein
Nur Verbund Meilenweiss ⁷
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Nein
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Nein
Nein
Ja, falls kompatibel
Nein
Ja, falls kompatibel
Nein
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel
Ja, falls kompatibel

QUELLE: ANGABEN DER SKIGEBIETE

Skigebiete, darunter Belalp VS, die Jungfrau Ski Region BE und Pizol Bad Ragaz Wangs SG geben den Skigästen neu einmalig verwendbare Gratiskarten ab. Für Saison- und Jahresabonnemente sowie für längere Skiferien ist trotzdem meist eine wiederaufladbare Chipkarte erforderlich. Hoch-Ybrig SZ und Scuol Motta Naluns GR verkaufen sie in solchen Fällen für 5 Franken.

Chipkarten aus anderen Skigebieten funktionieren oft nicht

22 von 30 Skigebieten akzeptieren grundsätzlich auch Chipkarten aus fremden Skigebieten. Allerdings ist diese Kompatibilität nicht immer gewährleistet. Grund: In Schweizer Skigebieten sind zwei konkurrierende Kartensysteme im Einsatz, nämlich Skidata und Axxess.

Per Mitte 2015 führt der Verein öffentlicher Verkehr den Swiss Pass ein – eine kontaktlose Chipkarte, auf die Halbtax- oder Generalabonnement sowie ausgewählte Verbundsortimente geladen werden können. Der Swiss Pass ist auch als Trägersystem für Skipässe vorgesehen.

Thomas Lattmann

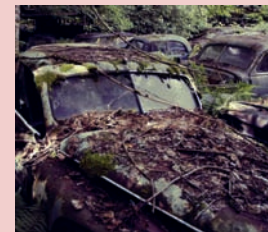
Günstige Mitfahrgelegenheit



BLABLACAR

www.blablacar.de
Wer kein Auto hat und nicht Zug fahren mag, kann hier nach einer Mitfahrgelegenheit suchen. Das Angebot ist sehr umfangreich. Abfahrt- und Zielort eingeben und auf «Finden» klicken. Man erhält eine Auswahl an Mitfahrgelegenheiten zu unterschiedlichen Preisen, die Anzahl freier Sitzplätze, der Fahrzeugtyp und ein Kurzporträt des Fahrers werden angegeben. Wer mitfahren will, muss sich anmelden.

Geisterhäuser finden



www.vergessene-orte.blogspot.ch
Leerstehende Herrenhäuser, verlassene Vergnügungsparks, zerfallende Bäder – hier findet man eine bebilderte Sammlung solcher aussergewöhnlicher «Lost Places». Viele sind in Deutschland, Polen und Tschechien. Aber es gibt auch den Autofriedhof in Gürbetal bei Bern. Manche Orte sind bloss dokumentiert, sie existieren nicht mehr. Andere kann man besuchen.

Trinken im Ausland



ISTOCK/RF

www.tcs.ch/de
→ Reisen & Camping
In Liechtenstein sind 0,8 Promille erlaubt, in Skandinavien gilt Nulltoleranz. Wenn man im Ausland mit dem Auto unterwegs ist, sollte man die lokalen Promillegrenzen kennen. Eine Karte verschafft einen ersten Überblick, in einer Liste gibt es Details zu den einzelnen Ländern. Falls man sein Reiseziel auf der Karte nicht findet, benutzt man das Auswahlfenster unterhalb.